



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

142 (26.5.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-62944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-62944)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Besteht aus und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Telegraphische Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2602.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Eringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez., incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Anzeiger:
Die Einzel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Meyer.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlbe Mannheim
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 142.

Sonntag, 26. Mai 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Politische Wochenrundschan.

Zur gegenwärtigen politischen Lage macht die „Bad. national-liberale Korrespondenz“ nachstehende beherzigenswerthen Ausführungen: „Die Badische nat.-lib. Korrespondenz ist der Meinung, daß recht schwere und tiefgehende Schäden in unserem politischen Leben immer stärker hervortreten, die eine wiederholte Besprechung nöthig machen. Presse und Parteien haben die Pflicht, auf deren Vorhandensein immer wieder aufmerksam zu machen, um dadurch je nach ihrem Einflusse an der Beseitigung derselben mitzuwirken und zur Gelundung der Zustände beizutragen. Was nach unserer Meinung der Nation am dringendsten noththut, das ist eine starke, zielbewusste Führung in der Regierung, eine Regierung selbst, die sich von den Parteien nicht drängen und schieben läßt, sondern die die Zersplittertheit unseres Parteiwesens zu überwinden sucht und selbst wieder nach großem Gesichtspunkte handelt. Das Rezept des zweiten Kanzlers hat sich doch nach allen Seiten hin als zerlegend erwiesen. Man kann es nicht allen recht machen und seine ganze Kunst darin finden, heute von rechts, morgen von links und dann wieder aus der Mitte sich seine Unterstützung zu holen. Ein sich seiner Kraft bewußter Staatsmann, dessen Autorität durch große Erfolge getragen wird, mag wohl zeitweise von den alten Regeln abweichen, daß man Freund seiner Freunde und Gegner seiner Gegner sein muß. Weiß er doch, was er will, und darf sich mit voller Berechtigung die Fähigkeit zutrauen, Alle wieder zu bändigen, und Jedem den gebührenden Platz anzuweisen. Wer aber erst Erfolge zu erlangen, Autorität zu erwerben hat, der verrät leiblich Schwäche, wenn er es Jedem recht machen will. Ein solcher zieht geradezu den Uebermuth unbeherrschbarer Segner groß. Ein Anderer hat der dritte Kanzler auch nicht erlebt, als er seine Amtsführung mit einer Verbeugung vor dem Ultramontanismus begann und bei der Beratung der Umstrukturierung der Regierung, die allein dazu berufen ist, die Führung zu sichern, sie dem Centrum überließ. Parteien, die ihrem ganzen Wesen nach nun einmal nicht zur nationalen Arbeit herangezogen werden können, gewinnt man nicht, indem man sie, wie der zweite Kanzler, für national erklärt und durch allerlei Liebeshörigkeit und reelle Zugeständnisse jederzeit ordentlich honorirt. Unschlüssige, unerfüllbare Forderungen schafft man nicht dadurch aus der Welt, daß man ihre Abweisung auf bessere Zeiten verschiebt. Also meide man ein sprunghaftes, tastendes und hastendes Zugreifen, man zeige dem Volke klare, deutlich erkennbare Ziele! Man habe erst selbst einer festen, unverrückbaren, von unerschütterlichen Gegnern unbeeinträchtigten Willen, dann wird sich ein solcher auch in der Volksvertretung des Reiches einstellen, wenn nicht in der gegenwärtigen; dann in einer anderen. Diese starke Führung in der Regierung halten wir im Auge, nicht die Forderung

einer sofortigen Auflösung des Reichstags, wie uns unsere werthen Gegner von der rothen und schwarzen Farbe mit gewohnter Geschäftlichkeit unterstehen. Für so thöricht werden doch auch die Gegner die Korrespondenz nicht halten, um bei ihr die Meinung vorauszusetzen, die Regierung könne, ohne eine Wahlparole zu besitzen und ohne auch nur einer einzigen Partei sicher zu sein, mit Erfolg eine Auflösung wagen. Nein, der Erfolg kommt erst, wenn die Schwankungen vorüber und das ganze System, insofern man von einem solchen reden kann, beseitigt ist. Freilich der üppige Reichthum an Parteien und ihr nachbarlicher Haberd werden bei uns ja nie ganz schwinden, aber die daraus erwachsenden Gefahren werden zu mildern, zu beseitigen sein, wenn eine Regierung vorhanden ist, die im Bewußtsein ihrer zielbewußten Stärke handelt und die sich in derselben Entschlossenheit, die sie von radikaler Thorheit trennt, auch von der Herrschsucht und staatsfeindlichen Begehrlichkeit des Ultramontanismus hält. Eine solche wird sich eine sichere Mehrheit schaffen, einer solchen ist der Weg zur fortgeschrittenen sozialen Reformthätigkeit gebahnt, einer solchen werden, wo es notwendig ist, die Mittel zur Abwehr gefährlicher Tendenzen nicht vorenthalten werden.

Wie bereits mehrfach erwähnt, ist am Freitag die gegenwärtige Session des Reichstages geschlossen worden. Mit Recht konnte der Präsident darauf hinweisen, daß sie eine arbeitsreiche gewesen, wenn auch wenige positive Resultate erzielt worden sind. Besonders umfangreich und eifrig hat sich die Thätigkeit der Abgeordneten in den Kommissionen gestaltet. Wir erinnern hier nur an die Beratungen der Umstrukturierungskommission, der Tabakkommission, der „Kantionskommission“, der Binnenschiffahrtskommission und anderer. Ueberhaupt hat die letzte Tagung des Reichstages wiederum sehr deutlich gezeigt, daß die eigentliche parlamentarische Arbeit in den Kommissionen geschieht wird, während das Plenum gewissermaßen nur als vollziehende Instanz wirkt. Aus diesem Grunde kommt auch nicht zum Wenigsten der vielfach schlechte Besuch der Sitzungen. Der „Kommissionsloke“ Volksvertreter eilt gewöhnlich nur dann nach Berlin, wenn ihn ein bringendes Telegramm seines Fraktionsvorsitzenden zu einem großen Redefachtag oder zu einer wichtigen Abstimmung dorthin beruft. Sonst gibt er irgendwo anders Gefolge und steht in seinem Beruf und in seiner Familie nach dem Rechten, was ihm Niemand verargen kann. Ein regerer Besuch der Reichstags-Sitzungen ist nicht so einfach und so leicht herbeizuführen, als Viele denken mögen. Die Ertheilung von Diäten an die Abgeordneten würde noch lange nicht den Sitzungsal füllen. Aber wenn es interessant, bedeutsam und weitbewegend am Königsplatz ausgeht, dann werden auch die Bänke des Hauses nicht leer bleiben. Dazu gehört aber eine bedeutende Regierung und eine Volksvertretung, die niemals ihrer hohen Aufgabe ungedenkt ist.

Außer der Branntweinsteuernovelle erlebte der Reichstag in der abgelaufenen Woche noch verschiedene Materien. So stand am Montag der Gesetzentwurf betreffend die Bestrafung des Sklavenhandels und des Sklavenraubs zur Berathung. Die Vorlage wurde mit einer Resolution Eröbber angenommen. Eine endgültige Annahme fand auch das Zuckersteuernothgesetz. Am Dienstag beriet der Reichstag in zweiter Lesung die Branntweinsteuernovelle, die dann am Mittwoch definitiv erledigt wurde.

Bei der Debatte am letztgenannten Tage kam man auf die Affaire Hammerstein zu sprechen. Bekanntlich hat unlängst ein Frankfurter Blatt über jenen Abgeordneten, der zugleich Leiter der „Kreuzzeitung“ ist, allerlei Dinge behauptet, die Jenen in höchst bedenkliche Beleuchtung rückten. Dieserwegen wurde Herr v. Hammerstein angegriffen, der dann erklärte, er habe gegen die betreffende Zeitung Klage erhoben. Man sieht diese vielfach als eine sogenannte Scheinklage an. Sonst wurden am Mittwoch die oben bereits erwähnten auf unsere Schutzgebiete bezüglichen Gesetzentwürfe erledigt.

Zu weiteren Betrachtungen über die abgelaufene Reichstags-Session wird sich späterhin noch Gelegenheit finden.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 26. Mai 1895.

Ernennungen und Versetzungen. Der Großherzog hat dem Telegraphenverwalter Heinrich Zimmermann bei der Main-Redarbahn den Titel Telegrapheninspektor verliehen. Hauptamtsgehilfe Karl Huxit bei der Zuckersteuernovelle Waghauser wurde zum Hauptamtsassistenten baselbirt ernannt und Hauptamtsassistent Albert Bärtle bei der Zollabfertigungsstelle a. B. Basel in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Karlsruhe versetzt. Steuerkontrolleur Karl Alfeld beim Hauptsteueramt Karlsruhe wurde in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Sinsheim versetzt und Hauptamtsassistent Emil Bender beim Großh. Hauptsteueramt Karlsruhe zum Steuerkontrolleur ernannt und dem Großh. Finanzamt Schwetzingen zugetheilt.

Personalnachrichten. Versetzt: die Eisenbahn-Expeditionsassistenten: Böhmert, Josef, in Mannheim, nach Karlsruhe; Sühm, Berthold, in Schopfheim, nach Karlsruhe; die Wagenwärter: Weber, August, in Basel, nach Freiburg; Schiffhauer, Vincenz, in Basel, nach Freiburg. — Aus dem Großh. Gendarmerie-Korps. Pensionirt wurde: Benz, Leopold, Gendarm vom 3. District, Stationist in Rothenfels. Entlassen auf Ansuchen: Klaus, Milton, Gendarm vom 1. District, Stationist in Konstanz, und Langenberger, Johann, Gendarm vom 3. District, Stationist in Bruchsal. Zu provisorischen Gendarmen wurden ernannt: Stapp, Heinrich, Sergeant vom 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, 2. B., Karl, Sergeant vom Inf.-Reg. Markgraf Ludwig Wilhelm (B. Badisches) Nr. 111, 2. B., Wolf, beurlaubter Unteroffizier vom 2. Bad. Dragoner-Regiment Nr. 21, sämtlich beim 1. District (Konstanz). Blenerl, Karl, Sergeant vom 1. Bad. Feld-Art.-Regiment Nr. 14, beim 4. District (Mannheim). Wigganbauer, Josef, Sergeant vom 2. Bad. Feld-Art.-Reg. Nr. 30, beim 2.

eignete sich das Unglaubliche, am Ende geeignet, Manchen vom nächsten Bessinsausflug mit Damen, der bald stattfinden soll, abzuschrecken, man vergaß — das Mittagessen. Soll aber immer vorkommen. Bei erquickendem Trunk im Schatten der „Sonne“, unseres vaterländischen Dichters Peter Kraus Geburtsstätte, wurden die anregenden Ereignisse und vielfach belehrenden Ergebnisse des Tages besprochen, bis das untergehende Tagesgestirn, anheimelnd aus Brodneid, die frohen Scharen aus der Kollegin herauslockte zum Rückmarsch nach Neckargemünd. Ohne weitere Verantwortlichkeiten fuhr der Mannheimer Alterthumsverein von 8-9 Uhr hierher zurück. Unter dem breiten Strom der Heimkehrer, der sich aus den Hallen des Bahnhof ergoß, sind die ausgeflohenen Mitglieder unseres Vereins sicher mit von den Befriedigsten gewesen, denn sie durften zurückzusehen auf einen im vollsten und besten Sinn des Wortes hochgenüßreichen Tag.

— Emil Zolas ewige Kandidatur um einen Sitz in der Academie française hat den „Gaulois“ veranlaßt, ihn darüber befragen zu lassen, wann er seine Besuche bei den Mitgliedern der Academie française beginnen resp. wieder beginnen werde. Zola erwiderte: „Die Besuche mache ich schon lange nicht mehr. Ich begnüge mich damit, bei jeder Bilanz meine Kandidatur schriftlich anzumelden. In Wahrheit habe ich den Mitgliedern der Academie nur einmal meine Aufwartung gemacht, im Anfang, und auch das war nur ein Akt der Höflichkeit gegen die, welche berufen sind, über meine Kandidatur zu entscheiden. Da meine Kandidatur sich jedesmal wiederholt, so habe ich mit Herrn Doucet abgemacht, daß ich nur den offiziellen Brief an den ständigen Sekretär abzusenden brauche. Gewöhnlich schicke ich ihn durch die Post, aber dieses Mal werde ich selbst gehen, da ich den neuen Sekretär, Herrn Gaston Boissier, erst einmal gesehen habe, vor fünf oder sechs Jahren, als ich zum ersten Male als Bewerber auftrat. Nunmehr werde ich auch ihm in Anbetracht seines neuen Amtes eine Höflichkeitsvisite abstatten.“

Der Mannheimer Alterthumsverein

hatte zum ersten Ausflug in diesem Jahr den Himmelfahrtstag bestimmt und sich dabei in Bezug auf Wetter und gelungenen Verlauf nicht verrechnet. Die in guter Zahl theilnehmenden Mitglieder dampften wohlgenüth 8 Uhr 38 Min. hier ab nach Neckargemünd, um von da nach Ankunft sofort den Marsch über Schloß Langenzell nach dem Hauptziel des Tages, Kloster Lohensfeld, anzutreten. In Heibelberg war der um den Verein hochverdiente frühere Vorsitzende, Herr Oberlandesgerichtsrath Ehrlich mit Jubel in den Zug aufgenommen worden, unter seiner sach- und ordnungsgemäßen Führung ging es in froher Morgenstimmung in die dastenden Bergwälder hinein, bergauf, bergab, auf schmalen Indianerpfaden, so daß sich der Zug der Alterthumsler wie eine Riesenschlange durch den im Morgensonnenlicht schimmernden prachtvollen Buchenwald hinzuzwinden schien. Der Nonnenbrunnen, das einsame, von einstiger räthselhafter Bluthat zeugende Kreuz, die noch wohl erkennbare, dammartig den Wald durchziehende Römerstraße, nichts entging den forschenden Blicken. Nach 1¹/₂ stündigem Wandern wurde Schloß Langenzell, das in idyllischer Einsamkeit gelegene Schloß des Fürsten von Löwenstein-Freudenberg erreicht. Ein Färthensitz im wahren Sinn. Das in anmuthigstem Styl deutscher Renaissance zum größten Theil von unserm genialen Würtbürger, Architekt Schäfer, erbaute, von S. Peters rühmlichst bekannter Kunstwerkstätte im Innern ausgestattete Schloß ist ein wahrer Juwel, würdig der lebenswürdigen Besitzer. Der Freundlichkeit des Hrn. Grafen verdankten wir den Zutritt zu dem mit vornehmstem Geschmack eingerichteten Hallen und Wohnräumen und waren nicht wenig überrascht, uns sofort der Schloßherrin, umgeben von einem Kranz lieblich erblickender Lächler, gegenüber zu setzen; doch sanken sich alsbald unsere Augen auf unsere Hand- und in solchen Prachträumen dadurch schuldbelebenden Stiefel hinab. Die Berlogelheit verfloß aber bald wieder und als wir an der reizvoll ausgestatteten Frühstückstafel saßen, an welcher in herzgewinnender Freundlichkeit Ihre Durchlaucht die Prinzessin

2. Blatt.
 (Freiburg), Metz, Reinhard, Sergeant vom 2. Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, beim 4. District (Mannheim).
 Der Saatenstand im Großherzogthum, Mitte Mai.
 Die Winterfaaten haben seit dem Aprilbericht eine Besserung nur in einigen Bezirken der Donaugegend, des südlichen und nördlichen Schwarzwaldes erfahren. Biersack wird über mangelhafte Entwicklung der Winterfaaten in Folge ungünstigen Wetters, beziehungsweise kalter Winde, gelagert, so vornehmlich in einigen Bezirken der mittleren und unteren Rheinebene, sowie des östlichen Schwarzwaldes. Das Umflügen des Winterroggens, beziehungsweise des Winterweizens und Winterpelzes hat meist nicht den Umfang an Fläche erreicht, der befürchtet wurde. Im Ganzen beläuft sich die ungefähre Fläche des ersten auf 4,5 Prozent und die des letzten 0,7, beziehungsweise 0,1 Prozent des gesammten mit Winterroggen, beziehungsweise Winterweizen und Winterpelz, bestellten Areal. Von den ungepflügten Flächen sind etwa 85,8 Prozent mit Sommerhalbschnecken, 10,2 Prozent mit Kartoffeln und 4 Prozent mit sonstigen Früchten bestellt. Der Stand des Winterroggens, der vielfach ein etwas dünner ist, sowie der des Winterweizens und jener des Winterpelzes, bei dem in zwei Bezirken der Gegenden Ost aufgetreten ist, dürfte als ein mittlerer zu bezeichnen sein. Die Sommerfaaten wurden größtentheils spät bestellt, sind jedoch theilweise, namentlich in den hügeligen Lagen und in den Niederungen rasch, in einigen Bezirken in dessen noch nicht aufgelaufen. Bei dem Wochstum der Gerste verursachten in einigen Bezirken des östlichen Schwarzwaldes, des Kaiserstuhls, des mittleren und des südlichen Theils der unteren Rheinebene kalte Winde einen Stillstand, wodurch der Entwicklung des krautartigen Vorstadiums gehindert wurde. Der Stand der Gerste, sowie der des Hafers, die in ähnlicher Weise beeinflusst wurde, wenn es sich auch nicht so deutlich wahrnehmbar äußerte, ferner der des Sommerroggens und jener des Sommerweizens entspricht der Note gut bis durchschnittlich. — Sommerpelz ist nur wenig vertreten und kommt deshalb nicht in Betracht. Aus sechs Bezirken des Landergrundes, Kraichgaues und der unteren Rheinebene wird über das Auftreten von Engerlingen bei Winter- und Sommerfaaten Klage geführt. Die Unterdrückung der Kartoffeln war bei dem nassen, gegenwärtigen sehr nassen Boden vielfach mit Schwierigkeiten verknüpft und ist bis jetzt nur ein kleiner Theil aufgelaufen. Klee und Luzerne, die in einigen Bezirken der mittleren und unteren Rheinebene unter den schon mehrfach erwähnten Bitterungseinflüssen zu leiden hatten, haben sich im großen Ganzen gut entwickelt und dürften in den meisten Bezirken schon zum Schnitt für Grünfütterung gelangt sein. Auch die Weisen, vornehmlich die Wässerweisen, zeigen einen guten Stand. Der Dopsen hat sich dieses Jahr auffallend rasch entwickelt. Die Ranten haben beispielsweise in der unteren Hardt lagenweise schon eine Höhe von 1 m und darüber erreicht. Bislang sind darüber nur wenige Verichte eingekommen. Die Ruten haben rasch, doch vielfach bis jetzt nur spärlich getrieben. Ueber den an Reben durch Frost verursachten Schaden, der besonders erhoben wurde, stehen noch Berichte aus, so daß eine Gesamtübersicht darüber noch nicht gegeben werden kann. Nach der Stufenfolge einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte berechnigt der Stand der Saaten Mitte Mai bei Winterweizen zu 2,6, Sommerweizen 2,4, Winterpelz 2,5, Winterroggen 2,6, Sommerroggen 2,1, Sommergerste 2,9, Hafer 2,2, Klee 1,8, Luzerne 1,8, Weisen 1,8. Wegen Auswinterung u. ungepflügte Fläche in Prozent der Anbaufläche der betreffenden Frucht, Winterweizen 0,7, Winterpelz 0,1, Winterroggen 4,5.

Unfähigkeit der Paktpflicht der Eisenbahn für die Handlungen des mit der Erfüllung der Zollformalitäten betrauten Kommissionsars hat auf eine Anfrage, ob die Eisenbahn für die Verzögerung verantwortlich ist, welche der von ihr mit der Erfüllung der Zollvorschriften betraute Kommissionsars sich hat zu Schulden kommen lassen, das Centralamt für den internationalen Eisenbahnverkehr in Bern in bejahendem Sinne geantwortet. In gleichem Sinne hat die Antwort auf die weitere Frage gelaufen, ob die aus der Verzögerung resultirende Nichtinhaltung der Biersack zur Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen nach Artikel 40 des internationalen Uebereinkommens berechtigt.

Der Umbau des Bootshauses des hiesigen Rudervereins „Amicitia“ ist nunmehr fertiggestellt und findet morgen Sonntag Nachmittag eine Besichtigung desselben statt, für Abends 8 Uhr ist eine kleine Auffahrt der Mannschaften des genannten Vereins vorgesehen.

Ein starkes Gewitter zog heute Mittag über unsere Stadt und brachte einen ausgiebigen warmen Regen. Wie uns mitgeteilt wird, trat an der Bergstraße das Gewitter mit großer Gewalt auf.

Einen Selbstmordversuch verübte im hiesigen Amtsgerichtsgefängnis ein daseibst internirter Untersuchungsgefangener. Der Verletzte wollte sich die Pulsadern aufschneiden und rannte sich mit dem Kopf gegen die Wand, jedoch erreichte er nicht sein Ziel.

Ein unvorsichtiger Schläge. Der 18 Jahre alte Kaufmann Karl Holz von hier, welcher im Scherze auf das jährliche Schützenfest seines Prinzipals den geladenen Revolver richtete, wobei sich die Waffe entlad und die Kugel den Knaben traf, wurde hierfür vom Schöffengericht zu 8 Wochen Gefängnis verurtheilt. Der Knabe hatte eine Zertrümmerung des Stirnbeins erlitten, ist jedoch jetzt glücklicherweise wieder hergestellt.

Aus dem Großherzogthum.

Siedingen, 24. Mai. Hier wüthete ein Großfeuer, dem 2 Wohnhäuser sowie eine größere Anzahl Scheunen und Nebengebäude zum Opfer fielen.

Heidelberg, 24. Mai. Der erfreuliche Aufschwung, den der Heidelberger Ruderverein in den letzten Jahren genommen, hält auch in diesem Jahre an. Zum ersten Mal hat die Mitgliederzahl die Zahl 100 erreicht und auch die Zahl der ausübenden Mitglieder ist eine bedeutende, seit 14 Jahren nicht erreichte. Dader konnte der Klub zu seiner gestrigen Frühlingsausfahrt 1 Richter, 3 Bierer, 1 Einser mit zusammen 26 Mann besetzen. — Um eine chirurgische und gynäkologische Klinik zu begründen, kaufte L. D. Jig., Herr Doktor Schmidt, erster Assistent an der hiesigen chirurgischen Klinik, das Haus Bismarckstraße 14 von Herrn Baffermann um den Preis von 49 500 Mark.

Uffenheim, 24. Mai. Der hiesige Bürgerausschuß beschloß mit 25 gegen 35 Stimmen, das neue Theatergebäude auf dem alten Theaterplatz zu errichten.

Wälzisch-Oessische Nachrichten.

Büstadt, 24. Mai. Auf einer Regalbahn entstand wegen einer Kleinigkeit zwischen zwei Männern Wortwechsel, wobei ein gewisser Peter Diehl, 25 Jahre alt, aus Büstadt, seinem Gegner mit dem Messer einen Stich direct ins Herz versetzte, in Folge dessen dieser sofort seinen Geist aufgab. Der Thäter flüchtete alsbald nach dem Wald und feuerte auf der Flucht auf seine Verfolger mittels eines Revolvers mehrere Schüsse ab, in Folge dessen es ihm gelang, in den Wald zu entkommen.

Zweibrücken, 24. Mai. Seit Anfang April trieb sich in der Westpfalz der wegen Betrugs vielfach vorbestrafte, verheiratete Jakob Seebach, Schüler von Vingenfeld, herum und erschwindelte sich insbesondere bei Wüthen Geldbeträge unter der Vorpiegelung, er heiße Oberz und sei Eisenbahnbediensteter in Ludwigshafen, habe großes Vermögen

zu erwarten, sei aber augenblicklich in Geldverlegenheit. Unter demselben Namen und ähnlicher Schilderung seiner persönlichen Verhältnisse gab er auch an mehreren Orten vor, daß er auf der Suche nach einer passenden Frau sei. In verschiedenen Fällen es ihm auch gelungen sein, heirathslustige Mädchen von dem Ernst seiner Versprechungen zu überzeugen, auch soll er eine Person, und zwar eine minderjährige aus Homburg, aus dem elterlichen Hause entführt haben. Glücklicherweise ist es gelungen, den Schwindler bei Fortsetzung seiner Verführereien in Kaiserslautern festzunehmen.

Kleine Mittheilungen. In Neustadt wurde der 28 Jahre alte verheiratete Bader August Fickinger von einem Wagen derart überfahren, daß er bald darauf seinen Geist aufgab.

Gerihtsitzung.

Mannheim, 24. Mai. (Strafkammer III.) Vorsitzender Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Großh. Staatsbehörde Herr Staatsanwalt v. Dusch.

1) Der 20 Jahre alte Hofknecht Friedrich Stoil von Ziegelhausen verzeigte am 10. März d. J. bei einem Streik in der Sommer'schen Wirtschaft in Petersthal dem Tagelöhner Franz Müller einen Messerstich in den Kopf, wodurch eine leichte, einige Tage andauernde Geistesstörung des Verletzten verursacht wurde. Stoff wurde deshalb vom Schöffengericht zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. Seine Verurteilung gegen dieses Erkenntnis blieb erfolglos. Verteidiger: Rechtsanwält Wagner.

2) Der 30 Jahre alte Tagelöhner Peter Weber von Kirchheim wilderte am 11. Februar d. J. mit noch 2 Andern in der Gemann Pappendach und erlegte zwei Hasen. Das dabei benutzte Gewehr soll er am gleichen Tage dem Metzger Philipp Gieser entwendet haben. Das Urtheil des Schöffengerichts lautete auf eine Gesamtgefängnisstrafe von 20 Tagen. Sowohl der Verurtheilte als die Staatsanwaltschaft legten gegen dieses Urtheil Berufung ein, ersterer wegen der Verurtheilung wegen Diebstahls, die Staatsanwaltschaft, weil sie mit Rücksicht auf die Vorstrafen Weber, die Strafe für zu gering hielt. Beide Berufungen wurden heute für begründet erachtet. Weber wurde von der Anklage des Diebstahls freigesprochen, dagegen wurde die Strafe wegen Jagdvergehens auf 1 Monat erhöht.

3) Der 20 Jahre alte Schuhmacher Peter Rorr von Altenbach wurde nach geheimer Verhandlung wegen Verführung der 13jährigen Tochter seines Meisters, eines Schuhmachers in Heiligkreuzsteinach, zu einer Gefängnisstrafe von 1 Monat verurtheilt.

4) Einen traurigen Anblick gewährten zwei Burschen, die Maurer Ludwig Hoh und Georg Gabler von Eppelheim, welche in diesem Falle als Zeugen auftraten. Hoh präsentirte sich mit in der Beuge gehaltenem steifen rechten Arm, Gabler schleppte sich mit einem steifen Bein herein. Die Beiden waren am 28. April d. J. Abends mit anderen Burschen auf der Dittstraße in Eppelheim gestanden, als der 23 Jahre alte Maurer Johann Wiegand II. vorbeiging. Dabei wurde diesem sein Liebername „Farrenschwan“ nachgerufen. Wiegand legte zurück und provozierte, trotz Abmahnens seines Bruders, einen Streit. Er wurde zu Boden gestoßen, sprang aber wieder auf und drang mit dem blanken Messer auf die Burschen ein, in der Finsterniß blind zusuchend. Dabei erlitten die genannten Burschen Stiche in Arm bezw. Bein. Gabler außerdem einen lebensgefährlichen Stich in den Unterleib. Diese letztere Wunde ist inzwischen wieder geheilt. Die anderen Wunden hatten die geschilberten verhängnisvollen Folgen. Der von Rechtsanwält Dr. Schottler verteidigte Angeklagte Wiegand wurde heute unter Ausschluß mildernder Umstände zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat der Untersuchungshaft, verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte nur 1 Jahr Gefängnis beantragt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Wohlthätigkeitsvorstellung im Hoftheater wird auf vielseitigen Wunsch kommenden Dienstag wiederholt werden.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 26. Mai bis 3. Juni. Sonntag, 26.: (A) „Zannhäuser“. Montag, 27.: (B) „Die Arm um Nichts“. Frau Prach-Greenberg als Gast. Mittwoch, 29.: (B) „Dalkhor“. Freitag, 31.: (A) Neu einstudirt: „Jauk“. I. Theil. Sonntag, 2.: (B) Neu einstudirt: „Jauk“. II. Theil. Montag, 3.: (A) „Auf. Abonn. Vorr. B) „Lothegrin“.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Darmstadt, 25. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin begaben sich heute Mittag nach Schloß Heiligenberg, wo Prinzessin Victoria von Dattenberg Sommeraufenthalt genommen hat.

Wilhelmsbafen, 25. Mai. Der kommandirende Admiral der Marine, Admiral Knorr, ist zur Inspektion des gestern von Ostafien zurückgekehrten Kreuzers „Alexandrine“ hier eingetroffen.

Schwerin, 25. Mai. Frau Bruhn, welche wegen des bei dem Begräbnis ihres Kindes auf dem Kirchhofe in Daffow gesprochenen Gebetes vom Polizeiamte in Strafe genommen worden war, wurde gestern vom Schöffengerichte zu Ehrenmähnen freigesprochen.

Pest, 25. Mai. Der Saatenstand um Mitte Mai war folgender: Der am 12. Mai eingetretene Regen führte eine allgemeine Besserung der durch die Trockenheit verursachten Schäden herbei. Der Stand des Winterweizens ist gut. Der Winter-Roggen ist schwächer. Die Frühjahrsfaaten stehen günstig und sind sehr besserungsfähig. Frühjahrs-Gerste und Hafer stehen in den westlichen Landestheilen und im Allbild sehr schön. Zuckerrüben und Futterrüben haben durch Insekten gelitten. Der Stand des Rapzes ist nicht zufriedenstellend.

Paris, 25. Mai. Der Reichsminister und der Minister des Auswärtigen empfingen gestern den Syndeco von Magenta, Brocca, welcher eine Einladung zur Enthüllungsfeter des Mac-Mahon-Denkmal überbrachte. Die Minister beschloßen, zu der Feier eine Deputation zu entsenden.

Paris, 25. Mai. Die „Akademie des Inscriptions des belles lettres“ wählte Professor Theodor Mommsen zu ihrem auswärtigen Mitgliede.

Charleroi, 25. Mai. Die seit dem 1. April unabhängigen Glasarbeiter haben die Defen wieder angezündet. Am 1. Juni soll die Arbeit allgemein wieder aufgenommen werden.

London, 25. Mai. (Unterhaus.) Josef Pease beantragte in der gestrigen Sitzung eine Resolution, in welcher erklärt wird, daß das Budget der Staatsausgaben aus dem indischen Opium moralisch nicht zu verteidigen sei. Die indische Regierung sollte aufhören,

Erlaubnißscheine für den Verkauf von Opium in Britisch-Indien zu ertheilen, ausgenommen zur Befriedigung der legitimen ärztlichen Bedürfnisse. Auch sollten Maßregeln getroffen werden, um die Durchfuhr von Rawas-Opium durch britisches Gebiet zu verhindern. Der Staatssekretär für Indien, Fowler, bekämpfte den Antrag, der verfrüht und noch nicht reif sei. Auch schließe der Antrag eine Ungerechtigkeit in sich und sei undurchführbar. Die Resolution spitzte sich auf eine Politik von solcher Tragweite zu, daß das Haus überzeugt werden müsse, daß sie notwendig, durchführbar und sicher sei, ehe versucht würde, sie einzuführen und dem indischen Reich mit Gewalt aufzuzwängen. Der Antrag wurde sodann mit 176 gegen 59 Stimmen abgelehnt.

London, 25. Mai. Zu Ehren des gestrigen Geburtstages der Königin wurde der Titel eines Knight verliehen: dem Schauspieler Henry Irving, dem Schriftsteller Walter Besant, dem Dichter Lewis Morris und dem Kriegsberichterstatter Howard Russell.

London, 25. Mai. Ein Memorandum, welches die Ansichten der großen Mehrtheit der maßgebenden Kaufleute und Banquiers in London in Bezug auf die Goldwährung enthält, ist an den Schatzkanzler Harcourt gesandt worden. Zu den Unterzeichnern gehören die Firmen Fröhling u. Höfchen, Hambro u. Sons, Kleinwort u. Söhne, Gebrüder Rasky und J. H. Schwabe u. Co. Das Memorandum besteht auf der Nothwendigkeit, einzig die Goldwährung beizubehalten, bebauert die wachsende Agitation zu Gunsten des sogen. Bimetallismus und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die englische Regierung unbedingt ihre Unterstützung zu irgend welcher Aenderung des Selbstsystems Englands verweigern würde.

Madrid, 25. Mai. In der Deputirtenkammer hat ein Abgeordneter um Auskunft über einen im deutschen Reichstag eingebrachten Antrag auf Verdoppelung der Sätze des Zolltarifs gegenüber den Ländern, welche keinen Handelsvertrag mit Deutschland haben. Der Finanzminister antwortete, der Antrag wäre von privater Seite ausgegangen.

Athen, 25. Mai. Unter den bevorstehenden Verbesserungen in der Armee wird sich auch die des Kronprinzen zum Divisionsgeneral befinden. — Die Kammer wird am Montag ohne Thronrede eröffnet werden.

Petersburg, 25. Mai. Der Kaiser empfing in Jarskoje Selo den neu ernannten persischen Gesandten Niza-Khan, welcher später auch der Kaiserin vorgestellt wurde. — Die Kaiserin-Wittme und der Großfürst-Thronfolger sind gestern in Borzhom eingetroffen.

Sofia, 25. Mai. Die „Agence Valcanique“ verbreitet folgende Nachricht: Ungefähr 50 Personen, welche seiner Zeit gegen Stambuloff Klage wegen Interessenschädigung angestellt haben, protestirten bei der Regierung und der Kammer-Kommission gegen die Abreise Stambuloffs. Die Beschwerdeführer mochten die Regierung für die eventuellen Verluste verantwortlich machen, welche sie durch die Flucht Stambulows erleiden würden. Auch wird versichert, daß das Motiv der Regierung der Kommission, Stambulow abreisen zu lassen, in der durch unüberlegbare Beweise festgestellten Schuld Stambulows zu suchen sei.

Hongkong, 25. Mai. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus hat sich Formosa zur Republik erklärt, welche einen gelben Drachen auf blauem Felde in der Flagge führt. Tang Tching Sung, der bisherige chinesische Gouverneur, sei Präsident und habe den Vertretern der fremden Mächte die Thatsache notifizirt.

Mannheimer Produktendörse vom 25. Mai. Weizen per Mai 18.15, Juli 18.10, Nov. 16.30, Roggen per Mai 18.90, Juli 18.90, Nov. 14.40, Hafer per Mai 12.60, Juli 12.95, Nov. 18.—, Mais per Mai 12.50, Juli 12.80, Nov. 12.10 R.— Tendenz: behauptet. Ungeachtet niedrigerer Amerika entwickelte sich in Belgien ein lebhafter Verkehr und konnten die vorderen Sichten die gestrigen Schlussätze behaupten, während Novembertermine auf mehrfache Abgabe ca. R. 1,50 nachgeben mußten. Uebriqes ruhig.

In dankenswerther Weise hat die Großh. Generaldirektion, einer Anregung der Handelskammer entsprechend, die Mittheilung der täglichen Waagestellungen für Mannheim an die Handelskammer angeordnet. Wir sind in den Stand gesetzt, diese Nachweise von jetzt ab regelmäßig zu veröffentlichen, und zwar wird das an dieser Stelle und in nachstehender Form geschehen:

H.K. Mannheim, 24. Mai 1895.

Am 22. Mai wurden hier bestellt:	400 gedeckte, 574 offene, zus. 974 Wagen.
Bereitgestellt wurden:	394 " 567 " 961
Am 24. Mai wurden bestellt:	449 gedeckte, 584 " 1033
Bereitgestellt wurden:	445 " 588 " 1033

Freiburger 15 Fr. Loose vom Jahre 1861. Ziehung am 15. Mai. Auszahlung am 15. August 1895. Hauptpreise: Serie 5061 Nr. 4 a 18 000 Fr. Ser. 2205 Nr. 9 a 2000 Fr. Serie 1712 Nr. 5 a 1000 Fr. Serie 3782 Nr. 39, Serie 4440 Nr. 37, Serie 4946 Nr. 4, Serie 5494 Nr. 48, Serie 6786 Nr. 39, Serie 7917 Nr. 33 je 250 Fr. Serie 552 Nr. 39, Serie 932 Nr. 42, Serie 1102 Nr. 18, Serie 1577 Nr. 40, Serie 2206 Nr. 48, Serie 2211 Nr. 33, Serie 3708 Nr. 29, Serie 4882 Nr. 5, Serie 5010 Nr. 43, Serie 5020 Nr. 28, Serie 5061 Nr. 44, Serie 5764 Nr. 20, 28 Serie 8024 Nr. 7, Serie 7045 Nr. 45, Serie 7917 Nr. 9 je 125 Fr. Serie 197 Nr. 20, S. 552 Nr. 5, S. 1012 Nr. 8, S. 1029 Nr. 15, S. 1102 Nr. 31, S. 1577 Nr. 5, S. 2205 Nr. 7, S. 2211 Nr. 42, S. 2279 Nr. 6, S. 2436 Nr. 19, S. 2831 Nr. 5, S. 3031 Nr. 45, S. 3387 Nr. 5, 48, S. 3708 Nr. 41, S. 4063 Nr. 32, S. 4151 Nr. 42, S. 4441 Nr. 26, 44, S. 4946 Nr. 20, S. 5184 Nr. 28, S. 5494 Nr. 18, S. 5924 Nr. 27, S. 5941 Nr. 10, S. 6156 Nr. 11, S. 6358 Nr. 46, S. 6785 Nr. 5, S. 6911 Nr. 24, S. 7874 Nr. 25, S. 7402 Nr. 38 je 75 Fr. S. 104 Nr. 31, S. 197 Nr. 46, S. 552 Nr. 1, S. 519 Nr. 7, 49, S. 932 Nr. 4, S. 1002 Nr. 9, S. 1012 Nr. 38, S. 1029 Nr. 37, 43, S. 1520 Nr. 45, 50, S. 1577 Nr. 4, 41, Serie 1712 Nr. 18, 49, S. 1761 Nr. 30, S. 1798 Nr. 22, S. 1807 Nr. 17, 32, S. 2072 Nr. 21, S. 2172 Nr. 15, Serie 2205 Nr. 17, 21, S. 2577 Nr. 21, S. 2931 Nr. 8, S. 3581 Nr. 39, 47, S. 4063 Nr. 6, S. 4151 Nr. 29, S. 4888 Nr. 30, 50, S. 4946 Nr. 22 und 34, S. 5020 Nr. 40, S. 5184 Nr. 32, 50, S. 5494 Nr. 4, S. 5701 Nr. 14, S. 5764 Nr. 31, 38, Serie 5980 Nr. 21, 47, S. 6911 Nr. 4, S. 7956 Nr. 36 je 50 Fr. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 25 Fr. (Ohne Gen.)

Büstenhalter

in grosser Auswahl

von Mk. 4.50 an empfiehlt die Corsettfabrik

Stein-Denninger

Mannheim, D I, I.

Karlsruhe, Waldstrasse 36.

Ausverkauf.

Kaufhaus. A. Ciolina. Kaufhaus.

Wegen Errichtung eines Special-Geschäftes und damit verbundener vollständiger Aufgabe verschiedener Artikel, habe ich mich entschlossen mein gesamtes großes Lager dem Ausverkauf auszusetzen und gewähre von heute ab auf:

jämmtliche farbige Kleiderstoffe	} 10 %	Rabatt
und farbige Seidenstoffe		
Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe u. Gardinen	} 10 %	"
Linoleum		
	5 %	"

bei Barzahlung. 64277
Vorjährige Kleiderstoffe zu jedem nur annehmbaren Preise.
Das Lager ist in allen Genres reichlich sortirt.

Coacspreise

der
Städt. Gas- und Wasserwerke
vom 1. Mai bis 31. ab bis auf Weiteres:
Coacs I. Sorte 1.90 Pf. } pr. 100 Kilo.
Coacs für Füllösen 2.10 }
Bei Abnahme von mehr als 500 Kilo frei an's Haus geliefert.
Mannheim im Mai 1895.
Die Direction.



Alexander Heberer
02,2 Mannheim 02,2.

Fabrikation
von
Eis-Schränken
System Heberer
D. R. Patent No. 86887.

für Haushaltungen, Restaurants, Hotels,
Wegereien, Conditoreien, Apotheken etc. etc.

Zeichnen sich vor allen anderen Systemen durch folgende Vorzüge aus:
Vortreffliche Lage und Construction des Eisbehälters.
Vorzüglichste Ventilations-Anlage.
Verhältnismäßig größten Innenraum.
Geringsten Eisverbrauch.
Vollkommene Geräuschlosigkeit.
Längste Conservirung der Speisen und Getränke.
Beständiges Lager in 15 verschiedenen Größen.

Preislisten und Zeichnungen mit genauen Größen-Angaben stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Yost-Schreibmaschine



in wenigen Jahren
22 000
Stück
verkauft.
in Mannheim
über 100 im
Gebrauch.
seit 1894 kein
deutsches Schreib-
maschin-Modell
verkauft ohne
Yost-Maschine.

Vertreter für Mannheim und Umgegend 64599

F. C. Menger, Papierhandlung.

In meinen Schaufenstern sind neueste Modelle dieser Maschinen ausgestellt und werden auf Wunsch gerne vorgezeigt.
Wassermann's Füllfederhalter ist die beste Marke, die existirt. Absolute Garantie für Brauchbarkeit.

Meine Wohnung befindet sich von heute an
T 1, 3, 3. Stock
(früher Nothes Haus). 65221

Emil Klein, Agent,

Bermittelung in Liegenschaften, Wohnungen und
Vertreter des Frankenthaler Brauhaus Frankenthal.

L 14, 1. Jos. Scherer L 14, 1.

Vertreter der Brennabor-Fahrrad-Werke
empfehlen

Fahrräder und Fahrradzubehör

zu den billigsten Preisen bei weitgehendster Garantie.
Knaben-Räder äusserst billig.

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutze zunächst 400 von über 51680

82000

(amtlich beurkundet)
Abonnenten gelesen in „Breslauer General-Anzeiger“,
Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 19000.
Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Diphtheritis

wird, wenn rechtzeitig angemeldet, in wenigen Tagen sicher geheilt von
65174 Frau Greulich, Mannheim, G 3, 11a.

Maschinenfabrik Gßlingen.

63660 Elektrotechnische Abtheilung.
Dynamomaschinen,
Electromotoren,
Einrichtung elektrischer
Beleuchtung.
Kraftübertragung.
Elektrolinse

Neu! Neu! Neu!
Michael's

Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

ist das beste Wasch- und Reinigungsmittel.
Der Zusatz von Salmiak-Terpentin ermöglicht ein selbst-
thätiges Reinigen der Wäsche.
Keine Kasebleiche mehr.

Vorräthig in allen besseren Colonial- u. Materialwaarengeschäften.
General-Depot: 63538
Ernst Jacobs, Mannheim.

H 7, 23 Jungbuschstrasse H 7, 23.

Reit-Bahn.

Gründlicher Reit-Unterricht für Damen, Herren u. Kinder
zu billigen Preisen.
Pensions-Stallung.
I. Classe Mietpferde und Pongis zum Spazierenreiten.
Pferde werden zur Dressur für Campagne und höhere
Reitkunst angenommen. 62997
Die Reitbahn ist geöffnet von Tagesanbruch bis Abends.
Ad. Oehlwang,
Stallmeister und Reitbahn-Besitzer.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich SARG'S

KALODONT

Anerkannt bestes, unanbehrliches Zahnpulver.
Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest
Wien, 8. Juli).
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. —
Per Stück 60 Pfg.
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen
jedem Stücke bei.
Zu haben in Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16,
Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-
Ap., Einhorn-
Ap., Löwen-
Ap., Schwan-
Ap., Mohren-
Ap., Adler-
Ap., Germania-
Drogerie, E 1, 19, E. A. Boske,
Coffeur, Paradeplatz, O 2, 1, Emil Schröder, E 3, 15,
Leonhard Treusch, D 3, 2, Geb. Schreiner, D 2, 14,
A. Blegler, P 3, 13. — Weitere Depôtstellen werden
aufgenommen durch die Administrations d. Bl. 63633

Ohne Konkurrenz! Erste Mannheimer Zuschneideschule

System Adolf Wilh. Schad, Wien.
Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Schneidererei hat, wird nach dieser weitberühmten Methode in kurzer Zeit gründlich ausgebildet, daß sie jedes Costüm nach jeder Vorlage selbstständig anfertigen kann. Die neuesten Journale Wiener Chic und Wiener Mode-Album liegen auf.
Dieses System ist preisgekrönt in der Welt-Ausstellung Wien, Paris, Melbourne, Teplitz, Antwerpen, Gewerbe-Ausstellung Wien, Vins und in der jüngsten Dresdener Ausstellung 1894. Honorar sammt Requisiten 26 Mark.
NB. Die Wiener Methode, welche nur allein von Frau B. Kosel gelehrt wird, können wir den geehrten Damen und Kleidermacherinnen aufs Wärmste empfehlen.
Mehrere Schülerinnen.
Aufnahme täglich in K 9, 20, Louisenring, Nähe der Friedrichsbrücke.
Einem regen Besuch entgegensehend, zeichnet
L. Kosel.
Rein bis jetzt existirendes System kann Nähnliches leisten.

Möbel-Fabrik Friedrich Rötter.

Läden: H 5, 2 und H 5, 1a.
Unübertroffen größte Auswahl
in Holz- und Polstermöbeln.
Billigste feste Preise.
Für Brautleute beste Bezugsquelle.
Vollständige Betten
Spiegeln und Matrasen
Bettfedern etc.
Anerkannt gute Waare.

Hausentwässerungen

werden gut und billig ausgeführt durch 63651

Bouquet & Ehlers

vormals Bouquet, Kurt & Böttger.
Bureau B 5, 3. Telephon 502.

Damen- u. Kindergarderobe

wird prompt und billig, bei gutem Schnitt angefertigt.
63947 Frau Zuchtriegel, E 3, 17, I Tr.

Neu erschienen: Abänderungen und Ergänzungen

Bauordnung für die Stadt Mannheim.

(Ortspolizeiliche Vorschrift vom 1. September 1894)
Mit alphabetischem Sachregister für die städtische Bauordnung, unter Berücksichtigung dieser Abänderungen und Ergänzungen und einem Anhang:

Gebühren-Ordnung für Baupolizeisachen.

(Gemeindebeschl. vom 12. Februar 1895)
Preis 30 Pfg.
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E 6, 2
Telephon 341.

Luftkurort u. Pension
Kümmelbacher Hof
 bei Heidelberg.
 Saltestelle der Lokal-Züge.
 Telefon 99.
 Einer der schönsten Ausflugs-
 orte Heidelbergs.
Table d'hôte 1 Uhr.
 Restauration à la carte zu
 jeder Tageszeit. 68189
 Münchner Kochelbräu.

Badenweiler.
Villa „Stephanie“.
 Schönste Lage — bei der neuen
 Kirche. Comfortable Fremden-
 stamler für Ansprüche jeder Art.
 Der Besitzer: L. Weber.

Goldner Pfauen
 P 4, 14.
Prima Apfelwein,
Markgräfler Wein
 St. 25 Pf. 68550
 Gg. Schü.

Milchbohnen-Dance
 in wochentags, gesund und nahrhaft. In 60
 66 Pf. 30 Pf. 30 Pf. 30 Pf. 30 Pf.
 meisten Colonialwaren-Beschäften.
 Export-Papier bei: Wals & Treves, Mannheim

COGNAC
 aus der
 Cognacbrunnen
 Gg. Scherer & Co.
 Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.
 Preisgekrönt! 1893
 Amtliche Analysen decken sich
 mit solchen nach franz. Cognacs
 Grosse Flasche Mk. 2 1/2 kleiner
 Haupt-Niederlagen:
 Ph. Gund, Hof, D 2, 9.
 Joh. Schreiber, Mannheim

KNORR'S
Hafer-Malz-Cacao
 das Allerbeste, was es als Früh-
 stück und Abendessen für Kinder
 und Kranke (hauptsächlich Blut-
 arme und Magenleidende) je ge-
 geben hat, ist frisch eingetroffen
 und sehr empfohlen durch: 41888
Theodor Michel
 K 3, 17.

MAGGI'S
 Suppen-Würze ist zu haben bei
Jacob Lichtenhäger,
 Colonialwarenhandl., B 5, 10.
 Bestens empfohlen worden Maggi's
 praktische Siebhäutchen zum
 Spazieren und bequemem
 Gebrauch der Suppen-Würze. 41888

Adressenschreiber
 in Mannheim Stadtkundig mit
 guter Handchrift. 68228
 Offerten mit Proben an G. S.
 Schloß jun., E 1, 16.

Massenmörder
 Preis 20 Pf. Ein allen Kranken
 sehr nützlich. Preis 20 Pf.
 G. J. Cahon, Hülshaus,
 Mannheim. 68439

Fussbodenlacke
 dauerhaft und hoch-
 glänzend
Parquetbodenlack
 farblosler Ueberzug. Reicht nicht
 u. kann abgewaschen werden.
**Parquetboden-
 wachse**
Bodenöl
Stahlspähne
Oelfarben 2c. 2c.
 empfiehlt billigt
Jacob Bitterich
 Lack- u. Farbenfabrik
 D 4, 9. 61779

LICHES
 nach allen
 Verfahren in künst-
 lischer Ausführung. 68656
Sachs & Cie., F 7, 20.

Billige
**Damen-
 Sonnenschirme**
 in reizenden Dessins und
 prachtvollen Stöcken em-
 pfiehlt per Stück 64703
nur Mk. 3
 so lange wie Vorrath reicht
 als sehr günstigen Ge-
 legenheitskauf.
**Mannheimer Hut- und
 Schirmfabrik.**
 Q 1, 1, Breitestraße.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
 Gustav Duldig, Berlin S., Briten-
 straße 40, versendet gegen Nachnahme
 (nicht unter 10 Mk.) garanti. neue vorzüg-
 liche Bettfedern, das Pfd. 35 Pf.
 Galtfedern, das Pfd. 25 Pf. 1,25
 harte Galtfedern, das Pfd. 35 Pf. 1,25
 vorzügl. Daunenn., das Pfd. 25 Pf. 1,25
 Von hier. Daunenn. genügen
 8 Pfund zum größten Liederbett.
 Versendung nach nicht berechnen.
 63658

Cheriot
 zum Waschen für 10 Mann, 2 1/2
 Meter hoch, zum Waschen 12 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 10 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 8 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 6 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 4 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 2 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/8 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/16 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/32 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/64 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/128 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/256 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/512 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1024 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2048 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4096 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/8192 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/16384 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/32768 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/65536 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/131072 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/262144 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/524288 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1048576 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2097152 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4194304 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/8388608 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/16777216 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/33554432 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/67108864 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/134217728 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/268435456 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/536870912 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1073741824 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2147483648 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4294967296 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/8589934592 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/17179869184 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/34359738368 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/68719476736 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/137438953472 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/274877906944 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/549755813888 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1099511627776 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2199023255552 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4398046511104 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/8796093022208 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/17592186044416 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/35184372088832 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/70368744177664 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/140737488355328 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/281474976710656 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/562949953421312 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1125899906842624 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2251799813685248 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4503599627370496 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/9007199254740992 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/18014398509481984 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/36028797018963968 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/72057594037927936 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/144115188075855872 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/288230376151711744 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/576460752303423488 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1152921504606846976 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2305843009213693952 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4611686018427387904 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/9223372036854775808 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/18446744073709551616 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/36893488147419103232 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/73786976294838206464 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/147573952589676412928 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/295147905179352825856 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/590295810358705651712 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1180591620717411303424 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2361183241434822606848 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4722366482869645213696 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/9444732965739290427392 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/18889465931478580854784 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/37778931862957161709568 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/75557863725914323419136 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/151115727451828646838272 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/302231454903657293676544 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/604462909807314587353088 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1208925819614629174706176 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2417851639229258349412352 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4835703278458516698824704 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/9671406556917033397649408 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/19342813113834066795298816 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/38685626227668133590597632 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/77371252455336267181195264 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/154742504910672534362390528 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/309485009821345068724781056 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/618970019642690137449562112 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1237940039285380274899242224 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2475880078570760549798484448 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4951760157141521099596968896 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/9903520314283042199193937792 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/19807040628566084398387875584 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/39614081257132168796775751168 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/79228162514264337593551502336 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/158456325028528754187103004672 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/316912650057057508374206009344 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/633825300114115016748412018688 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1267650600228230033496824037376 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2535301200456460066993648074688 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/5070602400912920133987296149376 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1014120480182584026797459238752 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2028240960365168053594918477504 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4056481920730336107189937555008 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/8112963841460672214379875110016 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/16225927682921344428759502220032 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/32451855365842688857519004440064 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/64903710731685377715038008880128 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/129807421463370755430076017760256 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/259614842926741510860152035520512 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/519229685853483021720304071041024 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1038459371706966043440608142082048 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2076918743413932086881216284164096 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/4153837486827864173762432568328192 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/8307674973655728347524865136656384 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/16615349947311456695049302713312768 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/33230699894622913390098605426625536 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/66461399789245826780197210853251072 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/13292279957849165560039442170602144 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/26584559915698331120078884341204288 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/53169119831396662240157768682408576 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/106338239662793324480315537364817152 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/212676479325586648960630874729634304 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/425352958651173297921261749458686784 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/850705917302346595842523498917373568 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1701411834604693191685046997834747136 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/3402823669209386383370093995669494272 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/6805647338418772766740187991338988544 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/13611294676837545533480375982677977088 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/27222589353675091066880751965355954176 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/54445178707350182133761503930711908736 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/108890357414700364267523007861423817504 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/217780714829400728535046015722847035008 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/435561429658801457070092031445694070112 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/871122859317602914140184062891388140224 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1742245718235205828280368125782680280448 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/3484491436470411656560736251565360560896 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/6968982872940823313121472503130721121792 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1393796574588164662624344500626144243584 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2787593149176329325248689001252288487168 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/5575186298352658650497378002504576974336 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1115037259670531730099475600500914848672 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2230074519341063460198951201001829737744 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/446014903868212692359902402003659475488 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/892029807736425384719804804007318950976 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/1784059615472850769439609608014637911952 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/356811923094570153887921921602927583904 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/713623846189140307775843843205855178008 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/142724769237828061555168768641171136016 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/285449538475656123110337737282342272032 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/57089907695131224622067475456468444464 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/11417981539026244924413495091293688896 Mann
 1 1/2 Meter hoch, zum Waschen 1/2283596307805248984882699018257777793 Man

Züngling,
 15 1/2 Jahre alt, Lehrling auf
 einem hiesigen kaufmännischen
 Bureau (kath.), wünscht sich,
 da seine Mutter gestorben und
 er zu Hause nicht die gebührende
 Ordnung hat, einer besseren
 Familie ganz dahingeben.
 Erbarntungs-Offerten wolle
 man unter No. 64868 in der
 Expedition ds. Bl. niederlegen.

Blutarmer
 Schwächliche, nervöse Personen sollen
 Dr. Derrschel's Eisenpulver
 versuchen. Glänzend bewährt seit
 20 Jahren als vorzügliches kräf-
 tigungsmittel, stärkt die Nerven,
 regelt die Blutzirkulation,
 schafft Appetit und gesundes Aus-
 sehen. Kne lobe es, wie un-
 lässliche Dankschreiben beweisen.
 Schachtel 1.50. Großer Er-
 folg nach 3 Sch. Klein erd-
 könnig. Priv. Apotheke 1. Weis-
 Schwan, Berlin, Spandauer-
 straße 77. 68663

urEheleute!
 Broschüre über Abwendung
 der Fami. linsenorg. gratis
 als Brief 20 Pf. 68009
 R. Orschwann, Konstanz 26

Van Bremen
 nach
New-York
 in 7 bis 8 Tagen
**Balti-
 more**
 Norddeutscher Lloyd Bremen
 Säd-
 Amerika
 Okeanen
 Australien
 befördert
 Passagiere die
 General-Agentur
Jean Ebert,
 Mannheim, G 3, 14

Sie sparen viel Geld,
 62460 wenn Sie nur
 Leipziger Kirschberg-Botten
 kaufen, dieselb. sind d. bil-
 ligsten, im Gebrauch d. best.
 Niemand ist im Stande,
 1 so bill. Preis, zu ver-
 1 so ver- große Betten &
 1 Gebett, 1 Ober-, 1 Unter-
 1 u. Rissen, auf nur 9, beff-
 1 13 1/2, 2, Hotelbett, & Geb.
 1 17,50, m. weid. Bettfed. auf-
 1 nur 22 Mk. Herrschaftsbett,
 1 Geb. m. Koperm. 26 Mk.,
 1 m. roth. Bettm. u. prächt.
 1 Halb. Halb. 30 Pf. Neue
 1 Bettfed. & Bb. 40 u. 85 Pf.,
 1 Halbbaunen 1,45 Pf., Halb-
 1 Halb. 2,25 Pf., graue
 1 Daun. 3 Pf., 1 1/2 emp-
 1 nur 3 1/2 Pf. zu einem
 1 vollen Doppelbett. Umtausch
 gestattet.

Adolf Kirschberg Nobl
 Verkauft nur von Hauptplatz Leipzig.
 Korb- u. Schreibz. Preisliste gratis.

Möbelplüsch
 glatt und
 fein
 bunt ge-
 webte Plüsch
 (Moquette),
 abgepaante,
 Kameisachen,
 Plüschdecken,
 Leinenplüsch,
 Wollepa, Granit u. Saaten
 & Seiden-Plüsch,
Kleider-Sammet (Velvet)
 versende an Fabrikpreisen direct an
 Private. Muster franco geg. franco.

E. Weegmann, Bielefeld.
 Umfahrungen in eigener Fabrik.

Strickarbeiten
 während der Monate April, Mai
 zu herabgesetzten Preisen aus-
 geführt werden.
L. Schäfer
 Maschinenstrickerei, J 2, 7, III.

Das
Patent- u. techn. Bureau
 von
H. Siebened
 in Raumbirn, L 11, 29a
 erteilt Kostent und über-
 nimmt Ausführungen in allen
 Patent- und Muster-Sachen,
 Zeichnungen, Anfertigung von
 Zeichnungen unter billiger
 Berechnung. 61974

Waschen und Bügeln
 (Glanzbügel)
 angenommen, sowie Vorhänge
 aller Art bei schöner Aus-
 führung und billiger Berech-
 nung prompt besorgt. 68629
K 5, 6 dritter Stock.

Ver ertheilt einem Anfänger
 gegen nicht zu hoch Honorar
 Klavierunterricht. Offert unt.
 Nr. 65148 an die Exp. d. Bl.
Dandshuhe werden schön
 u. billig gewaschen. 64882
 Näh. D 5, 15, 2. Tr. hoch.

Verkauf
 Sehr und gelber Spiger ent-
 laufen. U 6, 16, 1. Stock. 65164
Ankunft
Chorposten von Stein
 2 oder 3 mit oder ohne eis. Thor
 zu kaufen gesucht. 65093
 Näheres N 8, 18, 3. Stock.

Verkauf
Hausverkauf.
 Capitalanlage.
 Ein zu 6% rentirendes Haus
 wegen Wegzugs zu verk. Off. unt.
 Nr. 65139 an die Exp. d. Bl.
Frankfurt a. M.
Cigarren-Geschäft,
 direct am Hauptbahnhof, mit
 Inventar, preiswürdig zu ver-
 kaufen. Zu erfragen in der
 Expedition d. Bl. 64544

Zu verkaufen:
 hochrentables, neues, vierstöckiges
 Haus mit Garten und schönem
 Ausblick, zum Preis von 65000 Mk.,
 beagl. ein solches zu 40000 Mk.
 Haus mit Werkstätten in der
 Oberstadt, für Glaser, Schreiner,
 Tapezier- u. Geschäft sehr geeignet,
 zu 40000 Mk.
 Für Ruffert: Haus, in Mitte
 der Stadt, mit Stallung für 12
 Pferde, Remise u.
 Bau- oder Lagerplatz, über
 1000 Quadratmeter, in bester Lage
 der Redarsvorstadt.
 Näheres durch R. Mayer.
 Agentur, Q 5, 10. 64786

Anferordentlich gute
Capitalanlage.
 Elegantes, hochrentables, neues
 Haus, mit herrlicher Aussicht, am
 Ring zu verkaufen. 64785
 Näheres im Verlag.
Bauplätze
 an der Schmiedingstraße zu
 verkaufen, pro q. Met. M. 24,
 keine Strafenkosten. Näheres
 im Verlag. 64298

Zu verkaufen
 vom Abbruch des Hauses
 P 3 No. 1 Baumaterial
 aller Art, eventuell das ganze
 Haus auf Abbruch an einen
 tüchtigen Unternehmer.
 Näheres R 7, 27, Bureau.
 Gut erhaltenes Tafelkavier
 zu verkauf. Näh. l. Verl. 65085

Salon-Piano
 neu, sehr schön in Ton und Aus-
 stattung, besseres Fabrikat, sehr
 preiswerth abzugeben. 58807
 P 8, 15, 2. Stock rechts.
 Gut erhaltenes Piano
 billig zu verkaufen 64978
 (Räufersoldine) zu verkaufen
 65227 16. Querstraße 29.
 Ein gut erhaltenes Klavier
 mit Riffenreisen zu verkaufen.
 Näheres Q 7, 6, part. 65230

Ein gut erhaltenes liegende
2-3pferd. Dampfmaschine,
 die noch 14 Tage im Gange ist,
 wegen Bergabfertigung des Betriebs
 zu verkaufen. 64614
Weinwarenfabrik Kästthal.
 R. Schuster.
 3 kleine Einsp.-Wägelchen zu
 verkaufen: 64568
 Näh. Mittelstr. 82 ab. Redar.
 2 Kleiderchränke, 1 Bett,
 Kissen und sonst. Vieles
 billig zu v. T 1, 3a, 2. St. 64888
 Großer Wegereischnitz
 zu v. Schwägerstr. 55. 64881
 2 Bettladen mit Koff. 1 Kom-
 mode und noch verschied. Möbel
 billig zu verkaufen. 64884
 U 1, 19, 2. Stock.
 Eine Brille, 30-40
 Gr. Tragkraft, mehrere Karren
 mit Federn, für Kleinhändler- oder
 Milchwirtschaft geeignet, preiswürdig
 zu verk. G 5, 17 1/2. 64811

Ein neue Kinderbettstelle

Für Frühjahr & Sommer

empfehle:
Wollene Damenkleiderstoffe in einfachen gediegenen & eleganten Genres.
Lustre & Alpaca, glatt & gemustert in hellen & dunklen Farben.
Voile & Etamine, eleganter leichter & dauerhaftester Kleiderstoff für Hochsommer
Lodenstoffe & Cheviots für Reisekleider. Ferner:
Wollmousseline in praktischen gediegenen, sowie hellen aparten Farbenstellungen
Waschstoffe in Cattun, Satin, Batiste, Piqué, Leinen, Zephir, Crêpe etc. etc.
 In allen Artikeln grosse Auswahl, gute Qualitäten zu den billigsten Preisen.

F 2, 6 J. Gross Nachfolger am Markt.
 Inh. F. J. Stetter. 62776

Schling

Jede Suche per Schling mit gut
 lofort einen Schul-
 bildung gegen Vergütung. 62765
 Ador Heinsheimer, a. 2. 17.

Reisegehilfe

Eine ruhige Familie ohne
 Kinder sucht Wohnung 5 Zim.,
 Küche nebst Zubehör, 1-2 Tr.,
 hoch, bis Oktober od. März in
 einem ruhigen Hause. 64883
 Off. unt. No. 64883 an die
 Expedition dieses Blattes.

Geischt

auf 1. Juni in der Nähe des
 Hauptpostamtes eine Wohn-
 ung von 3-4 Zimmern.
 Offerten unter Nr. 65140 an
 die Expedition d. Bl. erbeten.
 Anständiges Fräulein sucht per
 sofort oder 1. Juni ein möbl.
 Zimmer m. sep. Eing. Preisang-
 abe erwünscht. 65118
 Offerten unter E. L. W. No.
 65118 in der Expedition des Bl.
 zu hinterlegen.

Ein Herr

Beamter, Kaufmann etc. in guter
 Stellung, der ein schön möbliertes
 Zimmer in schöner, gesunder Lage
 wünscht, wolle sich unt. Nr. 65180
 an die Exped. d. Bl. wenden.

Magazine

D 1, 12 Werkstätte, neu her-
 gerichtet zu verm.
 Näheres 2. Stod. 65171
 D 7, 16 schöne, trockene
 Keller-Räume
 zu vermieten. 65062
 Näheres 3. Stod.

Ein großer Lagerplatz

in 10 10 gelegen, zu vermieten.
 64578 S. Reichenburg, S. 6, 4.

Baden

C 1, 16 Schhaus,
 schön groß,
 Baden zu vermieten.
 Näheres Kaiserling 26,
 Bureau. 61978

C 4, 18

Comptoir mit Lager-
 raum zu verm. 64873

C 7, 7

bis 2 bis 3 Zimmer als
 Comptoir zu ver-
 mieten. 58020

F 5, 10

kleiner Laden
 mit oder ohne Wohnung u. sonst.
 Zubehör bald zu verm. Preis
 mäßig. Lage sehr gut, fast für
 jedes Geschäft geeignet, auch für
 Comptoir. Telefon im
 Hause. 64867
 Näb. Gebr. Koch, F. 3, 10.

G 3, 1

großer Laden billig
 zu verm. 65226

P 6, 23

Heidelbergerstr.
 80 m. Rtr. große
 schöne Ladenlokalitäten mit Zub.,
 ganz oder getheilt, zu verm.
 Näb. 2. Stod. 61650

Zu vermieten

Baden, in welchem mit gutem
 Erfolg Buchbinderei betrieben
 wird, anderweitig zu vermieten.
 Näb. P. 6, 23, 2. Stod. 63403

Zu vermieten

Eine größere, fein ausgestat-
 tete Wirtschaft mit 2 Lokalen,
 großem Vorgarten u. Sommer-
 halle, an frequentester Straße
 für Spaziergänger, ist alsbald
 besetzbar, zu vermieten.
 Näb. L. 13, 14, 2. St. 64374

A 3, 6

ein Stockwerk zu
 vermieten. 65149

B 2, 4

part. Wohnung, best.
 in 1 Zimm. u. Küche,
 per 10. Juni d. J. zu vermieten.
 Näb. im 3. Stod. 64608

B 4, 14

In meinem Hause
 ist 1 Zim. u. Küche
 sowie 3 Zim. u. Küche zu verm.
 Ga. Luz. Sehn. 64467

B 5, 14

2 große Zimmern mit
 Balkon u. Zubehör an
 andrerseits Seite zu vermieten,
 auch zu Bureau geeignet. Näb.
 2. Stod. dahelst. 63967

C 4

Feughansplatz,
 2. oder 3. Stod, schöne abgesehl.
 Wohnung, 6 Zimmer, Küche etc.
 zu verm. Preis RM. 700 beim
 300. Näheres beim Eigentümer
 C. 8, 7. Comptoir. 64857

D 1, 2

4 Stod, Balkon, 4
 Zimmer, Küche und
 Zubehör pr. 1. Aug. zu v. 63419

D 5, 15

2 Stod, 5 Zim. und
 Zub. zu v. 64098

D 6, 9-11

Rheinstr., eine
 geräumige Wau-
 pen-Wohnung, 4 Zimmer mit
 Küche (Wasserleitung), neuher-
 gerichtet, per 1. Juni zu ver-
 mieten. 63424

D 7, 17

Schöne Gaupen-
 2 Wohn. lof. billig
 z. v. Näb. N. 2, 5, 8. St. 64514

D 8

Ringstraße, eleg. 2. Stod,
 6 Zim. u. Zubeh. zu v.
 Näheres G. 8, 29. 63445

H 7, 9

Neubau, Abbruch je
 3 Zim. u. Küche, 2 Zim.
 u. Küche zu v. Näb. 2. St. 64388

H 8, 22/23

2 schöne Wohn-
 4 Zim., Küche
 u. Zubehör pr. 1. Juni oder
 15. August zu verm. Näheres
 64728 H. 8, 22, 2. Stod.

H 10, 5a

5. St. Zimmer u.
 Küche zu v. 64101

H 10, 20

3. St., 4 Zim.
 mit Balkon und
 Küche p. lof. od. später zu verm.
 Näb. vatterre. 63817

H 10, 25

Hochpart, 4 Zimmer,
 Küche u. Zub. zu v. 63993

J 1, 3

3. St. Wohn. für einzelne
 Person zu v. 64112

J 7, 10

3. Stod, 2 Zim. u.
 Küche auf die Str.
 geh., sofort zu verm. 64081

J 9, 2

2. St., kleine Wohn-
 ung zu verm. 65152

K 1, 9

Prachtvolle Wohn-
 4 Zimmer, Balkon
 mit freier Aussicht, zu ver-
 mieten. 62877

K 1, 15

Manfarte, 2 Z., Küche
 zu vermieten. 64452

K 4, 10

die vollst. Par-
 terredäume (früher
 Schulhalle) nebst großem Keller-
 raum (Turnhalle) zu vermieten.
 Außerdem im 2. St. 30 Magroter,
 heller Saal und ein sehr großes
 Zimmer. 64103

K 4, 25

kleine Wohn- und
 einzelnes Zimmer
 zu vermieten. 64180

L 2, 7

2 Zim. Dinstb., an
 zwei ältere Personen
 ohne Kinder zu verm. 63702

L 2, 8

2 schöne leere Man-
 sardensim. an einen
 Herrn oder Dame z. v. 65141

L 12, 5

4. Stod, 4 Zim.,
 m. Balkon, Küche
 u. Zubehör p. 1. Juni zu ver-
 mieten. Näb. part. 61347

U 1, 1a

6 helle luftige Part-
 2 Zim., 2 a. die Straße
 gehend, für Comptoir oder
 Sonstiges zu verm. Näheres
 Robert Keller, Wirtschaft, 64422

U 1, 6

Breitestraße, schöner
 2. Stod, 4 Zimmer
 mit Balkon u. Zubeh. preisw.
 zu vermieten. 61993
 Ludwig Thiele.

U 3, 21

Schöne Wohnung im
 2. Stod, 3 Zimmer,
 Küche u. Zubeh. pr. 1. Aug.
 zu vermieten. Näheres im
 Baden. 64961

U 6, 6

2. Stod, schöne
 Wohn., 5 Zim.,
 Veranda und allem Zubehör
 per Juli zu verm. 63624

U 6, 12/12a

(Friedrichs-
 ring), eleg.
 Wohnungen, je 7 Zimmer,
 Küche, Badz., Magd., etc.,
 fern im Conterain Bureau-
 räumlichkeiten etc. per Juli
 zu vermieten. 55465
 Näheres U. 6, 14 (Bureau).

U 6, 27

Schöne Wohnung,
 2 Zim. u. Küche
 zu verm. Näheres 2. St. 63940

Reinerhofstr. 15

gegen-
 über d. Schloßgarten, 3 eleg.
 Wohn., je 5-7 Zimmer und
 Zub. per 1. Juni od. später
 zu vermieten. 57674
 Näheres Natjen, H. 7, 31.

Rheinstraße

2 u. 3. Stod, eleg.
 Wohn., 8 Zim. u.
 Zub. zu v. Näb. G. 8, 29. 63446

Rheindammstraße 59/61

geforderte Lage der Stadt, ist
 der 2. und 3. Stod, je 6-7
 Zimmer u. Zubehör ganz oder
 getheilt zu verm. 64578
 Näheres L. 13, 14, 2. St.

Trattenerstr. 4

3 Part.-Zim.,
 Küche u. Zub. zu verm. 63409

Rhrindammstr. 15

eine schöne
 Wohnung 4 Zim., Küche u. Zub.
 billig zu vermieten. 65457

Friedrichsbergstr. 6a

3 Zim. u.
 Küche, 3. Stod zu v. 64595

4-12 Mark

1, 2 u. 3 Zimmer mit Wasser-
 und Keller zu verm. 63833
 Trattenerstr. Nr. 8-10.
 Schweglerstr. rechts.

Dammstraße No. 44

Eine Wohnung, 2 Zimmer u.
 Küche zu vermieten. 63927
 Zu erfragen von 1-2 Uhr.

Kleine Wohnungen

an ruhige
 Leute zu v. bei J. Doll, Kirch-
 diener, 15 Querstraße 21, 63637
 1 8 u. R. oder 2 3, hochpart.
 an ruh. Leute zu verm. 63949
 Schickelstr. 3, an Feuerbrunn.

B 2, 5

4. St., schön möbl.
 Zim. auf die Straße
 geh., sofort zu verm. 64539

B 6, 9

1 gut möbl. Zim. per
 15. Juni oder später
 zu vermieten. 65015

B 7, 11

4. Stod, 1 sch. möbl.
 Zim. zu v. 65207

C 2, 19

1 Tr. 3., 1 fein möbl.
 Zim., auf die Straße
 geh., bis 1. Juni zu v. 64149

C 4, 20

2 Treppen, gut
 möbl. Zimmer
 mit oder ohne Pension per 1. Juni
 zu vermieten. 65106

C 7, 8

3. St., 1 gut möbl.
 Zim. zu verm. 61700

C 8, 13

4. St., 1 schön möbl.
 Zim. bis 24. Mai od.
 1. Juni zu vermieten. 63401

D 5, 12

Zeughausplatz,
 2. St., 1 fein möbl.
 Zimmer per 1. Juni z. v. 65026

D 7, 17

2. St., g. möbl.
 3 Zim. lof. od. spät.
 zu v. Zu erfr. im Baden. 64087

E 2, 45

3. St., 1 möbl. Zim.
 mit oder ohne Pension,
 lof. oder bis 1. Juni z. v. 64817

E 4, 11

Einfach möbl. Zim.
 mit 2 Betten lof. bill.
 zu verm. 65009

E 8, 6

4. St., ein freundl.
 möbl. Zim. mit sep.
 Eingang zu verm. 64811

F 4, 19

3. Stod, gut möbl.
 Zimmer bis 1. Juni
 zu vermieten. 65226

F 7, 13

4. St., schön möbl.
 Zim. an 1 oder 2
 Herren lof. zu verm. 64660

F 7, 16

Rirchenstraße, ein
 schön möbl. Zim.
 im 2. St. per sofort zu verm.
 Näb. 2. Stod. dahelst. 64240

S 4, 18

4. St., links, ein
 elegant möbl. Zim-
 mer an besseren sofort zu
 vermieten. 65108

T 1, 3

Breitstraße, 2 Tr.,
 1 sehr schön möbl.
 Zimmer mit oder ohne Pension
 ist sofort zu sehr billigem Preise
 zu vermieten. 64183

T 6, 2

2. Stod, 1-2 schön
 möbl. Zim. mit Kla-
 vierbenutzung in guter Lage bei
 findel. Leuten zu verm. 64572

U 4, 16

Ringstr., 2. St.
 rechts, 1 schön
 möbl. Zim. mit pracht.
 Aussicht zu verm. 65219

U 5, 27

4. St., möbl. 3 m. l. Gg.
 lof. od. sp. z. v. 64444

Fein möbliertes Zimmer

zu vermieten, event. mit Pension.
 Näheres in der Exped. 63955

Am Bahnhof 9

möbl. Zim.
 in guter Lage, einzeln od. auf
 per lof. od. 1. Juni zu ver-
 mieten. Zu erfragen in der
 Expedition des Bl. 64590

Conradstr. 6

2. St., ein
 fein möbl. Zim. zu v. 63269
 1 schön möbliertes Zimmer mit
 Aussicht auf den Schloßgarten an
 einen Herrn zu vermieten.
 Zu erfragen in der Expedition
 dieses Blattes. 64091

Witte der Stadt

möbl. Zimmer
 mit 2 Betten an anständigen Leu-
 teiler zu vermieten. 65125
 Näheres im Verlag.

Zu vermieten

am neuen Realgymn. ein gut
 möbl. Zimmer, 1 Treppe hoch, mit
 oder ohne Pension. 65165
 Näheres im Verlag.

Latterfallstraße No. 5

3. St., ein fein möbl. Balkon-Zimmer
 zu vermieten. 65214

Kaiserling No. 30

3. St., schön möbl. Zimmer zu
 vermieten. 64983

Latterfallstraße 23

2. St., ein möbl. Zimmer billig zu ver-
 mieten. 65068

Ein junger Mann

aus guter
 Familie sucht per Mitte Juni zum
 Mitbewohner zweier hübsch
 gelegener Zimmer in der Nähe
 des Wasserwerks einen anderen
 Herrn, der einen Teil zum Möb-
 laments beitragen, mindestens aber
 sein Bett stellen kann. Bedingungen
 äußerst günstig! 65029
 Reflectanten wollen ihre Offerten
 unter No. 65029 bei der Expe-
 dition des Blattes hinterlegen.

Zu vermieten

2 schön und behaglich möbl. Zim-
 mer, ineinandergehend, Wohn- u.
 Schlafzimmer, in ruhiger, feinem
 Hause, nahe dem Wasserwerk u.
 Verdebahn, per lof. oder später.
 Adresse in der Exped. des Bl. 64449

Zu vermieten

2 schön u. behaglich möbl. Zim-
 mer, ineinandergehend, Wohn- u.
 Schlafzimmer, in ruhiger, feinem
 Hause, nahe dem Wasserwerk u.
 Verdebahn, per lof. oder später.
 Adresse in der Exped. des Bl. 64449

(Schlafstellen)

F 4, 12 1/2 St., 18. Seiten-
 2 bau, gute Schlaf-
 stelle zu vermieten. 65186

G 7, 2b

Sackgasse, Schlaf-
 stelle zu verm. 65201

G 7, 12

2. Stod, gute
 Schlafst. an ordentl.
 Mädchen zu verm. 64576

H 3, 14

4. St., 18 Schlafst. u. 6
 Str. geh. lof. z. v. 65229

J 3, 22

3. St., gute Schlaf-
 stelle zu v. 65021

K 3, 4

2. St. 2 def. Schlaf-
 stellen zu v. 64790

P 3, 8

2 schöne Schlafstellen
 billig zu verm. 64289

Saison-Ausverkauf.

Der vorgerückten Saison halber stelle mein ganzes Sommerlager zum Ausverkauf und offerire

weit unter Preis
Staubmäntel, Blousen, Spitzen-Capes

fertige Costüme

Seidene Capes. Spitzen-Kragen.
Original-Modelle. 65157

300 Tafets schwarz und farbig Mk. 3-6.

200 Dragen alle Farben Mk. 1-5.

L. Fischer-Riegel,

P 1, 4. Damen-Mäntel-Fabrik. P 1, 4.

Nur noch kurze Zeit

Ausverkauf

des ganzen Lagers

Wollene u. baumwoll. Tricotagen, Handschuhe, Schürzen, Kleidchen, Röcke
Cravatten, Corsetten etc. etc. Alle Meroerie-Artikel
zu jedem annehmbaren Preise. 65218

F 2, 1 J. Gantner Marktstr.
Baden-Einrichtung zu verkaufen.

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. ^{14 eigene Läden.} Mechanisches Teppich-Klopfwerk.
Fabrik und Central-Bureau:

Laden **Bismarckplatz.** Laden
C 1, 7. Bismarckplatz. S 1, 8.

59410

Hill & Müller

Gummiwaaren-Special-Geschäft

N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11

Telephon-Ruf Nr. 576.

Grosses Lager

aller technischen Gummi- und Asbestwaaren, Abfallschläuche, Gaschläuche, sowie Packungen aller Art.

Specialität: Garten- und Strassenwasserschläuche.

Gummi-, Kurz- und Spielwaaren:

Badehauben, Badewannen, Bälle aller Art, Bierteller, engl. Fussbälle, Hosenträger, Käme, Kinder-Lätzchen u. -Schürzen, Lawn-Tennis-Bälle und -Rackets, Radirgummi, Reisekissen, Schwammbeutel, Turnschuhe, Wachstuche und Tischdecken, Zerstäuber.

Chirurgische Waaren:

Augendouche, Bettschüsseln, Binden, Birnspritzen, Bruchbänder, Brusthütchen, Eisbeutel, Guttapercha-Papier und wasserdichte Stoffe für Umschläge, Heftband, Hühneraugenringe, Inhalations-Apparate, Irrigateurs, Luftkissen aller Art, Leibbinden, Nachtgeschirre, Nasenspüler und Nasendouchen, Ohrspritzen, Strümpfe, Thermometer, Unterlagestoffe (auch Reste für Kinder), Urinflaschen, Verbandstoffe (Watte und Hygiene-Binden), Wärmeflaschen.

Wöchnerinnen-Ausstattungen.

Engros-Niederlage der Professor Dr. Soxlet's Milch-Kochapparate.

Damen- und Herren-Bedienung. 60600

Täglich Eingang von Gelegenheitsposten
in nur reintroffenen modernen

Kleiderstoffen.

Reste in Cheviots, Buckskin und englischen Stoffen

zu Herren- und Knaben-Anzügen, sehr billig.

Ferner: Battist, Catton, Piqué, Damast, weiss Leinen, Renforcé, Flockpiqué, Handtücher, Tischtücher, Servietten, grosse und kleine Vorhänge etc. etc.

zu bekannt billigen Preisen. 65210

J. Lindemann

F 2, 7. **F 2, 7.**

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Abtheilung für Vorhänge.

Empfehle mein neues reich ausgestattetes Lager in

Weissen u. crème Gardinen.

Englische Tüll-Gardinen in abgepaßt, crème und weiß von W. 1.50 per Fenster.

Französische Tüll-Gardinen, Spachtel, Spitzen-, gestickte Tüll-Vorhänge und Point Lace, hochelegante Gardinen.

Abgepaßte Vitrage (Scheibenvorhänge) in gleichen Dessins zu haben.

Stannin in crème und bunt für große und kleine Vorhänge.

Billigste Preise und streng reelle Bedienung. 60460

Kaufhaus. Albert Ciolina. Kaufhaus.

Unerreichte Leistungsfähigkeit.

Nur 10 Mark

kostet diese solide gefestigt 800 gestempelte, echt

Silber-Remontoir-Uhr

mit feinstem Brücktonwerk, genau regulirt, 3 Jahre schriftl. Garantie.

10 Mk. 10 Mark



16 Mark kostet eine hoch prima echt Silber-Remontoir-Uhr mit drei schweren, reichdecorirten, massiven Silbermännlein, auf 15 Rubinen laufend.

9 Mark kostet eine Original Genfer Goldin-Remontoir-Uhr (Sonnent), das Gehäuse mit Iscar. Gold verfertigt.

3 Mark kostet eine hochfeine echte Goldin-Uhrfette (Sport, Marquis oder Banquet-facon). Für feste Verbedaltung des immerwährenden Goldalanzes 3jährige schriftliche Garantie.

Wies durchwegs bestes Fabrikat, keine Nachmade. Jede Uhr mit 3jähr. schriftl. Garantie für richtigen Gang. Bei Nichtconvenienz Geld zurück. 63302

Berfahrt per Nachnahme.

Größtes Uhrenhaus der Monarchie.

Alfred Fischer

Wien, L. Abergasse 12.



Einleuchten

wird es Jedem der sich unsere Mustercollektion in Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviots, Paletotstoffen u. Damen-tuchon kommen ist, daß die reichhaltige Auswahl derselben verbunden mit billigsten Preisverhältnissen Vortheile hat, welche sich jeder Privatmann zu Nutzen machen kann. Wir offeriren:

Für 1 Mt. 80 Pf. Stoff zu einer eleganten selbstdurchwirkten Weste.
Für 6 Mark 6 Mt. engl. Leder in allen Farben zum Strapazier-Anzug
Für 5 Mt. 60 Pf. 3 Meter 10 cm. Mode-Buckskin zum reinen töblen Anzug

Für 6 Mark 3 Mt. Cheviot, braun, blau od. schwarz zu einem Anzug
Für 9 Mt. 60 Pf. 3 Meter Fantasie-Cheviot & Bronzefarbe Anzug
Für 13 Mt. 80 Pf. 3 Mt. hoch. Kammgarn-Cheviot zu einem Gelb-Anzug

Specialität in Damenkleidern jeder Art, große Auswahl, billigste Preise, S.:

Für 4 Mt. 80 Pf. 6 Meter Kleiderstoff f. ein herrsch. Daubel
Für 6 Mt. 5 Mt. Damastuch für ein elegantes Kostüm.

Um sich von der Güte u. Preiswürdigkeit unserer Stoffe vom Einfachen bis zum Hochfeinen durch eigene Prüfung überzeugen zu können, verlange man **Muster franco** welche kostenfrei ohne Verpflichtung zum Kaufverpflichtet werden. Neueste Modebilder für Herren u. Damen gratis.

Tuchausstellung Augsburg 5
(Wimpfheimer & Co.) 63007

Vorhänge

werden in Weiß und Creme gewaschen und mittelst Spannrähmen auf Neu appetret, ebenso werden

Bodenteppiche gewaschen und gefärbt bei billigster Berechnung. 63030

C 1, 14. J. C. Böhler. C 1, 14.